

Dezernat II
Bürgermeisterin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten
Günter Zabel
Herrn Stadtverordneten
Dr. Reinhard Ballhorn
Werner von Siemens Straße 2

64319 Pfungstadt

Bürgermeisterin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2855, 13-2811 o. 13-2186
Telefax: 06151 13-2309
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: buergermeisterin@darmstadt.de

Datum
05.08.2024

Ihre Kleine Anfrage vom 21.07.2024
Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Zabel,
sehr geehrter Herr Stadtverordneter Dr. Ballhorn,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Geflüchtete / Asylsuchende sind in Hotels seit 2020 nach Jahren aufgeschlüsselt in Hotels/Pensionen untergebracht?

Antwort:

Eine Unterbringung von Asylsuchenden in Hotels erfolgt generell nicht, hierfür stehen 5 Erstwohnhäuser und eine Notunterkunft für Familien zur Aufnahme der Asylsuchenden, die der Wissenschaftsstadt Darmstadt zugewiesen werden, zur Verfügung.

Hotels zur Unterbringung Geflüchteter wurden erst 2022 im Zuge des Angriffskrieges auf die Ukraine angemietet, um die Geflüchteten aus der Ukraine unterbringen zu können. Die nachfolgenden Zahlen bilden die Belegung jeweils zum Jahresende ab.

2022	479 Personen im Hotel
2023	508 Personen im Hotel
Aktuell	331 Personen im Hotel

Frage 2:

Wie viele von ihnen sind privat untergekommen bzw. haben selbst eine Unterkunft seit 2020 gefunden?



Antwort:

Wie viele der aus der Ukraine geflüchteten Menschen privat untergekommen sind, oder selbst eine Unterkunft gefunden haben, kann vom Magistrat nicht beantwortet werden, da diese Daten nicht erhoben werden.

Frage 3:

Wie viele privat errichtete Unterkünfte hat die Stadt angemietet, mit wie vielen Plätzen und über welchen Zeitraum seit 2020?

Antwort:

- 2022 Wohnheim Groß-Gerauer-Weg 3, Platzkapazität: 143 Personen
Zeitraum: 15.05.2022 bis 15.05.2026
- 2023 Wohnheim Nieder-Ramstädter-Straße 73., Platzkapazität: 60 Personen
Zeitraum: 01.06.23 bis 31.5.2030
- 2023 Wohnheim Holzhofallee 36, Platzkapazität 400 Personen
Zeitraum: 01.12.23 bis 28.02.2033
- 2024 Notunterkunft (Familien) Hilpertstraße 24 a, Platzkapazität: 160 Personen
Zeitraum: 01.02.2024 bis 31.01.2028

Frage 4:

Wie hoch ist die Auslastung / Belegung in den bereits vorhandenen Unterkünften (bitte Durchschnittswerte über die Jahre 2020 - Mitte 2024)

Antwort:

Die Belegung in den vorhandenen Unterkünften ist aufgrund der Fluktuation durch Auszug und Zuweisung unterschiedlich. Im Durchschnitt ist von einer Belegung von 95-100 % auszugehen.

Frage 5:

Wie stellt sich die finanzielle Situation durch die von der Stadt angestrebte Verlagerung von Hotelunterbringung auf privat errichtete Unterkünfte nunmehr dar?

Antwort:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt kommt ihrer Unterbringungsverpflichtung jederzeit nach und bewältigt diese Herausforderung auch in Krisensituationen, wie beispielsweise den Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine, als nahezu 2.500 Menschen nach Darmstadt geflohen sind und ein Großteil der Geflüchteten ad hoc unterzubringen war. Neben der dezentralen Unterbringung ist aus Sicht des Magistrates eine Unterbringung in Erstwohnhäusern oder Wohnheimen zu priorisieren, denn dort können die Geflüchteten selbstständig leben, bis bei Asylsuchenden die Asylverfahren abgeschlossen sind oder eine Wohnung gefunden ist. Eine Hotelunterbringung ist immer eine Notunterbringung und regelhaft mit höheren Aufwendungen verbunden, als dies in anderen Unterbringungsformaten der Fall ist, so dass diese Form der Unterbringung nur im Ausnahmefall greift.

Frage 6:

Wann hofft die Stadt von einer Unterbringung in Hotels / Pensionen verzichten zu können und ist dazu die Errichtung weiterer Unterkünfte geplant und notwendig?

Antwort:

Voraussichtlich bis Ende des Jahres 2024 werden 3 weitere Unterkünfte mit einer Gesamtplatzkapazität von 632 Personen, sowie eine Notunterkunft (Einzelpersonen/Paare) mit einer Platzkapazität von 95 Personen in Betrieb genommen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt geht anhand der Zuweisungszahlen des Landes Hessen von Anfang 2024, sowie der stetigen Fluktuation aus den Unterküften davon aus, mit den dann zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten zumindest die aktuellen Hotelunterbringungen beenden zu können. Die Unterbringungssituation ist jedoch generell abhängig von der künftigen Gesamtentwicklung und der daraus resultierenden Zuweisungszahlen von Geflüchteten, so dass die Planung und Umsetzung von Unterküften stets, am Bedarf orientiert, neu zu bewerten ist.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin